

Antragssteller_in: Jusos HU – Jungsozialist*innen

Harte Erstredner*innen-Quotierung bei Redelisten

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität möge beschließen:

Das Studierendenparlament setzt die harte Erstredner*innen-Quotierung bei Redelisten um. Das bedeutet:

- Frauen und Männer reden abwechselnd.
- Frauen werden in die Redeliste quotiert, auch wenn sie sich später gemeldet haben.
- Erstredner*innen, d.h. Menschen, die zu einem Punkt noch nicht gesprochen haben, werden hochquotiert. Die Geschlechterquotierung bleibt davon unberührt.
- Sind nur noch Männer und keine Frau auf der Redeliste, so kann die Fortführung der Debatte beantragt werden. Andernfalls wird die Debatte nach einem Mann automatisch abgebrochen.

Die Regelung tritt mit Beschlussfassung in Kraft und gilt für die gesamte Legislatur des 21. Studierendenparlaments.

Mit der Umsetzung wird das Präsidium beauftragt.